



Sammlung Theaterzettel

Hamlet

Shakespeare, William

1953-01-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 20. Januar 1955

Vorstellung Nr. 174

Hamlet

Trauerspiel in fünf Aufzügen von

William Shakespeare

Deutsch von A. W. Schlegel, in der Szenenfolge der ersten Quarto-Ausgabe

Inszenierung: Paul Riedy

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Musik: Hans Georg Gitschel / Choreographie: Horst Remus

Personen:

Claudius, König von Dänemark	Gerhard Just
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	Friedrich Gröndahl
Der Geist von Hamlets Vater, weiland König Hamlet	Hans Becker
Polonius, Oberkämmerer	Jörg Schleicher
Horatio, Hamlets Freund	Walter Vits-Mühlen
Laertes, Sohn des Polonius	Arnold Richter
Rosenkranz	Walter Pott
Güldenstern	Rudolf Stromberg
Osrick	Günther Baacke
Ein Edelmann	Claus Leininger
Ein Diener	Georg Zimmermann
Ein Priester	Karl Marx
Marcellus	Charles Waldemar
Bernardo	Willi Lohner
Francisco, ein Soldat	Günther Baacke
Reinhold, Diener des Polonius	Erich Buschardt
Fortinbras, Prinz von Norwegen	Gerhard Jentsch
1. Schauspieler	Walter Kiesler
	Charles Waldemar
	Werner Haegele
	Walter Heilig
	Aldona Ehret
	Hedy Mangold
	Ernst Langheinz
	Hans Simshäuser
	Hanna Meyer
	Helene Seip

Schauspieler

1. Totengräber

2. Totengräber

Gertrude, Königin von Dänemark und

Hamlets Mutter

Ophelia, Tochter des Polonius

Inspizient: Georg Zimmermann

Einstudierung der Fechtscene: Diplomfechtmeister Herbert Staberoh

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Akt (15 Minuten)

Ende etwa 22.30 Uhr

lit